

Schülerin bekommt wegen Schlumpfvideo der AFD Polizeibesuch in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 16. März 2024 18:04

[Zitat von Gymshark](#)

[Steffda](#) : Wenn das wirklich auf doch so tendenziös wirkt (Nach dem Motto: Wenn ein Schüler ein Video einer anderen Partei teilen würde, würden die Beteiligten anders reagieren.), würde ich vorschlagen: Probiere es aus! Du wirst sicher in deinen ganzen Klassen irgendeinen Schüler haben, der politisch aktiv ist. Sobald du mal mitbekommst, dass irgendein politischer Inhalt per Handy geteilt wird, teilst du es der Schulleitung mit. Wenn sie daraufhin einfach mit den Schultern zuckt, hast du deinen Beweis. Ruft sie daraufhin die Polizei, weißt du auch, woran du bist.

Quatsch, das ist eine andere SL, an einer anderen Schule, mit einem völlig anderen Video/ Hintergrund etc.pp. Allein schon dadurch hat das genau gar keine Beweiskraft, außer etwas darüber zu erzählen, wie die eigene SL in genau dem konkreten Fall vorgeht. Mal ganz abgesehen davon, dass es sich nach einer wenig professionellen Vorgehensweise liest, auf gleich welchen politischen Inhalt dergestalt zu reagieren.

Ich vermag aufgrund dessen was mir von dem „Schlumpffall“ bekannt ist nicht zu beurteilen, ob in dem Fall einfach nur vorschnell und undifferenziert vorgegangen wurde oder es tatsächlich im konkreten Kontext nachvollziehbare Hinweise auf potentiell strafbare Inhalte gegeben hat, finde es auch recht vermessen, dass andere meinen das zu können, obgleich wir alle wissen, wie wenig Schulen öffentlich mitteilen zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen über schulinterne Vorgänge, aber eben auch Schülerverhalten. Man muss sich in jedem Fall den Schuh aber nicht selbst anziehen, ebenso undifferenziert vorzugehen, wie man es der SL in dem „Schlumpffall“ zurecht oder zu Unrecht unterstellt.